

und ihn persönlich innigst liebte. Der jetzt verstorbene Fürst von Rudolstadt mitsammt dem Herzog von Coburg waren es, welche im Jahre 1866 eifrigst für die deutsche Sache in Thüringen gewirkt haben und andere Fürsten in ihrer Haltung Preußen gegenüber zu sich herübergezogen haben.

Ueber die militärische Laufbahn unseres dahingeshiedenen Fürsten Georg entnehmen wir einer militärischen Korrespondenz der „Post“ zur Ergänzung unserer vorher gebrachten Mittheilungen folgendes:

Mit Leib und Seele war der Verewigte Soldat, und wenn es ihm auch nicht vergönnt war, seinen Herzenswunsch erfüllt zu sehen, nämlich in der Armee ein höheres Kommando aktiv zu bekleiden und eine Truppe wirklich zu führen, so lag dies lediglich daran, daß er schon mit 30 Lebensjahren dazu berufen wurde, die Regierung seines Landes zu führen. Von persönlichem Muth, großer Ruhe und Unererschrockenheit im heftigsten, feindlichen Feuer, sowie von großer Tapferkeit hat der verewigte Fürst in allen drei Kriegen von 1864, 1866 und 1870/71 zahlreiche Proben abgelegt. Den Feldzug 1864 machte er als Premier-Lieutenant im Regiment des Gardes du Corps als Ordonnanz-Offizier bei dem General-Lieutenant von der Müllbe, Kommandeur der kombinierten Garde-Infanterie-Division, mit und nahm sowohl an den Vorposten-Gefechten vor den Düppeler Schanzen, als auch am Sturm auf dieselben Theil, wofür ihm der Rothe Adler-Orden III. Klasse mit Schwertern verliehen wurde. 1866 finden wir den Verstorbenen als Rittmeister beim Westfälischen Kürassier-Regiment in den Gefechten bei Dermbach, Rissingen, Aschaffenburg, Tauberbischofsheim und Gerchsheim an der Spitze seiner Schwadron. Zwischen den Feldzügen 1866 und 1870 liegt sein Regierungsantritt und seine Beförderung zum Generalmajor. — Da der verewigte Fürst sonach ein aktives Truppenkommando nicht erhalten konnte, machte er den Feldzug 1870/71 im Stabe der 8. Infanterie-Division des IV. Armeekorps mit, bei welcher auch das 96. Infanterie-Regiment stand, dessen Füsilier-Bataillon den Fürsten zum Chef hatte. Fürst Georg nahm Theil an den Gefechten bei Nouart, Pierrefitte, Ormesson, Epinay, Chateau Bougival, an den Schlachten von Beaumont und Sedan, an der Belagerung von Paris und auf Befehl des